

# Editorial

Autor(en): **Omoregie, Rebecca**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft [3]: **Wohnen am Rande**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ETH-ZÜRICH

13. Dez. 2011

BIBLIOTHEK



Die gute Nachricht zuerst: Die Familie P.\* hat bei der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien im Zürcher Friesenbergquartier eine Wohnung gefunden. Und konnte so im letzten Moment die Obdachlosigkeit oder den Umzug in eine vorübergehende Notunterkunft abwenden. Bis vor kurzem wusste die siebenköpfige Familie aus Somalia nämlich nicht, wie es weitergeht, wenn diesen Dezember ihr Mietvertrag beim Zürcher Büro für Notwohnungen ausläuft.

Die schlechte Nachricht: Noch immer gibt es auch in der reichen Schweiz ganz viele Menschen, die dieses Glück nicht haben. Nicht selten sind es wie im erwähnten Beispiel ganze Familien, die in unsicheren Verhältnissen leben oder von Obdachlosigkeit bedroht sind. 160 Familien wohnen derzeit in einer Notwohnung der Stadt Zürich – aber nur auf Zeit. Innert zweier Jahre müssen sie aus eigenen Stücken eine neue Bleibe finden. Wer finanziell nicht gerade auf Rosen gebettet ist, mehrere Kinder hat und keinen Schweizer Pass besitzt, hat dabei aber ganz schlechte Karten. Wir forschten nach, wie es Menschen auf dem Wohnungsmarkt ergeht, die aus finanziellen, kulturellen oder gesundheitlichen Gründen am Rande der Gesellschaft stehen. Und waren schockiert über das, was wir herausfanden. Lesen Sie den Bericht mit letztlich doch ganz weihnächtlichem Happyend auf Seite 14.

Ganz andere Sorgen haben gemeinnützige Wohnbauträger, die sich buchstäblich am Rande der Schweiz befinden: Wir reisten ganz in den Süden, in die Tessiner Sonnenstube, und ganz in den Norden, wo sich Schaffhausen als kleines Paradies anpreist. Und stellten fest, dass dort auch nicht alles eitel Sonnenschein ist.

Rebecca Omoregie, Redaktorin

\* Name der Redaktion bekannt

## 2 *Wohnzimmer*

## 4 *Thema*

Wohnen am Rande der Schweiz:  
Von der Sonnenstube ins kleine Paradies

## 8 *Interview*

Freiwillig im Abseits:  
Besuch bei einem Einsiedler

## 11 *Porträt*

Wohnen am Rande des Budgets

## 12 *Porträt*

Wohnen am Rande der Siedlung

## 14 *Thema*

Wohnen am Rande der Gesellschaft:  
Wenn Menschen keine Wohnung finden

## 17 *Kolumne*

Schriftsteller Tim Krohn über ein kleines Wunder

## 18 *Tipps & Tricks*

Rat vom Rechtsexperten und Tipps für ein strahlendes Zuhause

## 20 *Rätsel*

### IMPRESSUM

#### *wohnenextra*

Die Mieterzeitschrift

Ausgabe Dezember 2011

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW/ASH  
Bucheeggstrasse 109, 8042 Zürich, www.svw.ch

**Redaktionelle Verantwortung:**  
Rebecca Omoregie  
www.svw.ch/zeitschrift\_wohnen  
wohnen@svw.ch

**Konzeption, Layout, Druckvorstufe:**  
Partner & Partner AG, www.partner-partner.ch

**Druck:** Swissprinters AG, St. Gallen